



Schuttig, Elzach

Hänsele, Überlingen



# FASNET <sup>4</sup> HOCH

Schwäbisch-alemannische Narretei im Viererbund

**Ausstellung 25.1 - 4.10.2020**  
 Städtische Galerie „Fauler Pelz“ Überlingen  
 Landungsplatz/Seepromenade 2

**Öffnungszeiten**  
 Dienstag - Freitag 14 - 17 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag 11 - 17 Uhr  
 Eintritt 3,- € | Schüler/Studenten/Sozialpass 1,- €  
 Jahreskarte 9,- € | Kombiticket (Städt. Galerie + Städt. Museum) 6,- €

**Öffentliche Führungen: Jeden Sonntag um 14 Uhr**  
 Ein amüsanter Rundgang durch die jahrhundertlange und sehr lebendige Tradition der Fastnacht in Überlingen, Elzach, Oberndorf und Rottweil, von der sich auch berühmte Künstler wie Otto Dix inspirieren ließen.

**Informationen**  
 Stadt Überlingen | Abteilung Kultur  
 Steinhausgasse 1 | 88662 Überlingen | Tel. 07551 991071  
[www.ueberlingen1250.de](http://www.ueberlingen1250.de) | [www.staedtischegalerie.de](http://www.staedtischegalerie.de)



# FASNET <sup>4</sup> HOCH

Schwäbisch-alemannische Narretei im Viererbund

**Ausstellung 25.1. - 4.10.2020**



Federahannes, Rottweil

Hansel, Oberndorf





Otto Dix, Alemannische Masken, 1952  
© Courtesy Galerie Michael Haas, Berlin



Dimitris Tzamouranis. © Courtesy Galerie Michael Haas, Berlin  
Foto: Lea Gryze



Narrentag 1977,  
V. Metzger jun.,  
Illustration im  
Narrenbuch



Plakat des Ersten Narrentags des  
Viererbunds in Überlingen



Fasnet 1963 vor der Kulisse der  
Überlinger Altstadt anlässlich  
der „Seegfrörne“, Fotografie  
Siegfried Lauterwasser



Drei Elzacher Schuttig,  
Schwarz-Weiß-Fotografie, vermutlich  
aus den 1920er Jahren



Irene Maria Messing,  
Einheimische, 2019  
© Irene Maria Messing &  
Galerie Schumacher

Glückseligkeit<sup>4</sup> © rotpunkt Team Medien



Überlingen feiert dieses Jahr sein 1250-jähriges Stadtjubiläum. Seit mehr als 500 Jahren leistet die Narretei ihren Beitrag zur Stadtgeschichte. Aus diesem Anlass findet der traditionelle Narrentag des Viererbundes in Überlingen statt.

Im Rahmen einer großen Ausstellung mit fünf Themenbereichen präsentieren die Mitglieder – die Narrenzünfte von Überlingen, Elzach, Oberndorf und Rottweil – die Urform der schwäbisch-alemannischen Fasnet anhand der **Geschichte des Viererbundes**.

Nach dem Austritt der Zünfte Elzach, Rottweil und Überlingen 1952 und 1958 die Oberndorfer Zunft aus der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte entstand zunächst ein Dreierbund und 1963 der Viererbund. Schnell einigte man sich per Handschlag, nur alle drei oder vier Jahre ein Treffen zu veranstalten.

Die schwäbisch-alemannische Fasnet hat viele **Künstler** von regionaler wie nationaler Bedeutung inspiriert. Im größten Ausstellungsbereich werden

unter anderem Werke von Viktor Mezger, Werner Gürtner, Barbara Michel-Jägerhuber und Siegfried Lauterwasser, aber auch solche von Otto Dix und anderen überregional bekannten Künstler\*innen zu sehen sein.

Lustig geht es im Bereich „**Geschichtle**“ zu: Hier werden Anekdoten und kleine Geschichten aus dem Viererbund präsentiert, wie z. B. die hänselefreie Zone in Elzach und die weißen Hänsele in Sipplingen.

Zur Fasnet gehören **Besenwirtschaften**. In Überlingen gab es den inzwischen legendären „Besen“ der Familie Gäng. Er wird in der Ausstellung weitgehend original nachgebildet und macht beispielhaft den Charme und die Einzigartigkeit von Besenwirtschaften erlebbar.

Im fünften Bereich präsentieren die vier Narrenzünfte aus Überlingen, Elzach, Oberndorf und Rottweil ihre Stadt und die **Besonderheiten** ihrer Fasnet.

